

can be an abuse of confidence forgiven?

Fortsetzung von "the reason, why the lie changed her life"

und "a lie can change everything and everyone"

PLANUNGSFASE^^

Von _senorita_marie_

Kapitel 5: Ein alt bekannter Ort

Es tut mir soooooo leid, aber es ging einfach alles darunter und darüber, dass ich meine FF's einfach vergessen habe.

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel. Es ist nicht viel für den Anfang, aber es wird bald ein weiteres kommen....

Ich wittme das Kapitel **-DarkBloodyKiss-**

Als Temari in ihrem Zimmer verschwand öffnete Sakura kurz ihre Augen und seufzte leise: „Reue. Sie hätten mir einfach nur zuhören müssen. Es tut einfach weh zu wissen, dass sie einer Schlampe mehr vertraut haben, als mir und das ist unverzeihlich.“ Leise erhob sich Sakura von der Couch und schlich zur Wohnungstüre. Sie zog sich ihre Sportschuhe an, griff nach der Handtasche und schloss die Türe hinter sich.

Sakura setzte sich in ihr Auto und fuhr sogleich aus der hauseigenen Tiefgarage. Sie wollte zu einem ganz bestimmten Ort, welcher nur Sasuke und sie selbst kannten. Sie ließ die Stadt hinter sich und bog nach kürzester Zeit in eine kleine Seitenstraße hinein, bis sie vor einem großen Baum stehen blieb. Kurz darauf stieg sie aus und ging mit langsamen Schritten auf den Baum zu. Sakura umrundete den Stamm, bis sie etwas alt Bekanntes fand. Mit ihren Fingern zog sie die Einkerbung nach und musste leicht lächeln. „S + S 4ever 2gether“ flüsterte Sakura „wie konnte es nur so weit kommen?“

Die junge Frau setzte sich hin und lehnte sich an den Stamm. Kurz darauf schloss sie ihre Augen und driftete in das Land der Träume ab. Sie träumte von der Zeit, als sie noch mit Sasuke zusammen war.

Plötzlich konnte man ein Motorgeräusch vernehmen. Direkt neben dem Auto der

Haruno parkte ein schwarzer Audi. Der junge Mann welcher ausstieg, sah den anderen Wagen und fragte sich: „Wem gehört den dieser Wagen? Außer...“ Er stockte und seine Augen weiteten sich leicht. Sasuke lief auf den Baum zu und umrundete den dicken Stamm bis er immer langsamer wurde und gleich stehen blieb.

„Sakura“, flüsterte er leicht und seine Augen leuchteten liebevoll auf. Er sah, dass sie genau unter der Einkerbung schlief. Kurz vor ihr blieb er stehen und ging in die Hocke. Zögernd streckte er seine Hand aus und strich ihr eine Haarsträhne zurück, welche ihr Gesicht leicht verdeckte. *Endlich bist du wieder da, nur hörst du mir leider nicht mehr und ich hoffe du kannst mir verzeihen was damals passiert ist*

Ein frischer Wind blies und ließ Sakura leicht zittern. Natürlich sah es der junge Uchiha sofort und zog sich seine Jacke aus, nur um die junge Frau damit zu zudecken. Für die aufkommende Wärme bedankte sich Sakura in Form eines kleinen Lächelns, welches sich in Ihrem Gesicht blicken ließ. Sasuke blieb noch lange bei ihr, er wollte und konnte sie nicht alleine lassen. Nach etlichen Stunden wurde der Himmel immer heller, bis sich die ersten Sonnenstrahlen über die Landschaft ausbreiteten. Dann erhob er sich und ging zu seinem Auto zurück. Als er noch ein letztes Mal zurück blickte, sah er wie sich Sakura leicht regte. Mit einem kleinen Lächeln und einem Funken Hoffnung, dass Sakura ihm doch noch verzeihen konnte, stieg er ins Auto und fuhr zurück in die Stadt.

Leicht begann sich Sakura zu regen. „Oh man, was für ein Lärm.“, brummte sie leicht. Sakura öffnete ihre Augen und sah nur noch wie ein Auto verschwand. Kurz darauf stand sie auf, dadurch fiel die Jacke zu Boden. Die junge Frau hob die fremde Jacke auf und sah sie sich mal genauer an. Leicht weiteten sich ihre Augen, als sie den Geruch vernahm. Sie kannte den Geruch genau. Nach all den Jahren, hatte sie seinen Geruch nicht vergessen.

„Sasuke, wieso warst du hier?“ Eine einzelne Träne bahnte sich den Weg über ihre Wange und Sakura startete keinen Versuch diese zu entfernen.

Beim Auto angekommen, legte sie die Jacke neben sich und startete den Motor. Nach weiteren 15 Minuten war sie bei ihrer Wohnung angekommen und öffnete die Tür. Wo ihre eine aufgelöste Temari um den Hals fiel.

„Wo warst du verdammt nochmal?! Als ich dich in der ganzen Wohnung nicht fand und du auch nicht an dein Handy gegangen bist, kam ich fast um vor Sorge. Jetzt raus mit der Sprach, wo warst du und wem gehört die Jacke?“, kam es aufgebracht von ihr.

„ Die Jacke gehört Sasuke und ich war an dem Ort, welchen nur ich und Sasuke kennen.“

„Sasuke?!? Okay, da hast du mir noch einiges zu erklären.“

Beide begaben sich in die Küche. „Ich mach mal Tee und du fängst sofort an mir zu erzählen, wo du die ganze Nacht warst.“

„Außerhalb von LA gibt es einen großen Baum und drauf haben ich und Sasuke etwas reingeschnitzt. -S + S 4ever 2gether- und irgendwie hat mich mein Herz dorthin geführt. Danach bin ich eingeschlafen und als ich in der Früh wieder wach wurde, sah ich nur noch wie ein schwarzer Audi davon fuhr und ich eine Jacke um hatte.“ „Und woher willst du wissen, dass die Jacke Sasuke gehört?“

„Naja, ich wüsste nicht, wer sonst noch dorthin fahren sollte und außerdem kenn ich das Deo.“ „Hmm. Und wann willst du ihm die Jacke wieder zurückgeben?“

„Ich weiß es nicht. Kannst nicht du ihm die bringen? Du weißt, dass ich keine Lust habe ihn zu sehen.“

Die Sabakuno sah skeptisch zu ihrer besten Freundin: „Vergiss es meine Liebe. Du wirst ihm die selbst geben. Ich kann mit dir mitkommen, aber mehr nicht.“ „Muss ich das wirklich? Kann ich ihm die nicht per Post oder so zuschicken?“ „Sakura!!“, kam es streng von Temari. Resigniert sprach Sakura: „Ok. Ich hab es verstanden. Ich bring sie ihm heute Nachmittag noch vorbei, aber du gehst mit.“

Temari und Sakura blieben noch lange am Küchentisch sitzen und quatschten über dies und jenes. Bis es langsam Mittag wurde.

Ich hoffe es hat euch gefallen und es tut mir wirklich wirklich leid, dass es sooo lange gedauert hat, bis ich ein weiteres Kapitel fertig hatte.
Und danke im vorraus, für die commis^^

gglg mary